

2L 2TJ

Ime, priimek: _____

Razred: _____

Nalogo rešujejo tekmovalci skupine C

Točkovnik

	Del tekmovalne naloge	možne točke	dosežene točke
A.	Bralno razumevanje - 1. naloga	10	
	2. naloga	10	
B.	Strukture – naloga dopolnjevanja	20	
C.	Strukture – slovnične naloge	10	
D.	Pisno sporočanje	10	
	Skupno število točk	60	

A) Leseverstehen

Betriebswirt im Außenhandel

Im internationalen Handel zuhause

<http://www.abi-magazin.de/ausbildung/ausbildungsreportagen/kf/betriebswirt-im-auenhandel013043.htm;jsessionid=03406E0DB7D94370FD0F063F3DAFBFEB?zg=schueler>

In seiner Ausbildung zum angehenden Betriebswirt im Außenhandel setzt Johnvir Singh Khattar (19) verschiedene Fremdsprachen ein. Die Kunden, mit denen er zu tun hat, kommen aus über 120 Ländern.

„Im internationalen Handel weiß man nie, welche Sprache man benötigt – am besten, man kann viele“, sagt Johnvir Singh Khattar. Der 19-Jährige Hamburger absolviert eine Ausbildung zum Betriebswirt im Außenhandel bei der Wulf Gaertner Autoparts AG, die Autoersatzteile herstellt und vertreibt. Die Kunden des Unternehmens kommen aus über 120 Ländern auf der ganzen Welt. „Fremdsprachen ermöglichen einerseits die Korrespondenz zwischen Käufer und Verkäufer und andererseits ist es doch toll, in einem international agierendem Unternehmen den Kunden in ihrer Muttersprache begegnen zu können“, sagt Johnvir Singh Khattar, dessen Familie aus Indien stammt.

Sprachen lernen in der Berufsschule



Johnvir Singh Khattar, Foto: Privat

Meine Muttersprache ist Punjabi, ich spreche aber auch Indiens Nationalsprache Hindi. Englisch habe ich schon seit der Grundschule als Schulfach und spreche es auch oft im Verwandtenkreis.“ Seine Fremdsprachenkenntnisse konnte er auch schon diverse Male während seiner Ausbildung anwenden. „Einmal habe ich einen Französisch sprechenden Kunden vom Flughafen abgeholt, mit dem ich mich dann in seiner Sprache unterhalten konnte. Und für einen Vertriebsleiter konnte ich mal einen indischen Werbetext ins Deutsche übersetzen. Englisch verwende ich oft, wenn ich mit Lieferanten und Kunden per E-Mail kommuniziere.“

In der Berufsschule ist Englisch Pflichtfach, außerdem lernt der angehende Betriebswirt dort Französisch. Dazu kommen Fächer wie Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Rechnungswesen und Recht. Außerdem werden im Berufsschulunterricht Themen wie Vertrieb, Marketing oder Mediation behandelt. „Mich hat Global Business schon lange interessiert und fasziniert“, berichtet Johnvir Singh Khattar, der sich im zweiten Ausbildungsjahr befindet.

Ausbildung statt Studium

Nach dem Abitur hatte er sich bei seinem jetzigen Arbeitgeber für ein duales Studium beworben. „Da für das Jahr 2014 keine Stellen mehr angeboten wurden, wurde mir im Bewerbungsgespräch die Ausbildung zum Betriebswirt im Außenhandel vorgestellt. Das Gespräch lief super.“ Zu Hause angekommen, klingelte schon das Telefon und er erhielt die Zusage. Voraussetzungen waren unter anderem gute Englischkenntnisse beziehungsweise generell Fremdsprachenkenntnisse. Insgesamt dauert die Ausbildung zum Betriebswirt im Außenhandel drei Jahre. Danach besteht die Möglichkeit, ein verkürztes Bachelorstudium anzuschließen.

Während der Ausbildung durchläuft der 19-Jährige verschiedene Unternehmensbereiche wie das Qualitätsmanagement, diverse Vertriebsabteilungen, Marketing, Produktdatenmanagement, Controlling, Produktstrategie und -entwicklung und Logistik. „Eine wichtige Voraussetzung ist auf jeden Fall, dass man kommunikativ ist, da man ständig neue Leute kennenlernt. Egal, ob es um die interne Kommunikation mit Teamkollegen, die Kommunikation mit dem Kunden oder mit dem Lieferanten geht: Man sollte stets offen für Fragen, Anmerkungen, Kritik und Lob sein.“ Seine Zukunft sieht der Auszubildende im internationalen Handel. „Das Tolle an der Ausbildung ist ja: Ich lerne viele Abteilungen kennen – das heißt, ich muss mich jetzt noch nicht entscheiden.“

1. **Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an.** **10Pkt./___**
Ali so izjave pravilne (R) ali napačne (F)? Označi!

	R	F
1. Johnvir Singh Khattar möchte Betriebswirt im Außenhandel werden.		
2. Je mehr Sprachen man im internationalen Handel spricht, desto besser.		
3. Johnvirs Familie stammt aus Hamburg.		
4. 120 Kunden des Unternehmens kommen aus aller Welt.		
5. Hindi ist die Nationalsprache in Indien.		
6. Johnvir übersetzt oft indische Werbetexte ins Deutsche.		
7. Englisch müssen alle Schüler der Berufsschule lernen.		
8. Johnvir absolviert das zweite Ausbildungsjahr.		
9. Nach der Ausbildung könnte er sich in ein verkürztes Bachelorstudium einschreiben.		
10. Kommunikation ist in seinem Bereich nicht so wichtig.		

2. **Finde die Wörter aus dem Text, die zu folgenden Wörtern bzw. Beschreibungen passen!** **10Pkt./___**

Iz besedila poišči besede k spodnjim besedam oziroma opisom.

1. das Auslandsgeschäft =
2. weltweit, global =
3. eine Sprache, die man zusätzlich zu seiner eigenen Sprache erlernt =
4. eine Firma, ein Betrieb =
5. benutzen, einsetzen =
6. der Käufer, Klient oder Gast =
7. die Gesetzeskunde, Jura =
8. die Matura =
9. positive Antwort, eine Zustimmung =
10. ein Teil einer Firma/-eines Betriebs =

B. Strukturen - Lückentext

1. Lies den folgenden Text und kreuze die richtige Lösung an. 20 Pkt./___
Preberi besedilo in obkroži pravilno rešitev.

- | | |
|---|---|
| 1. a) Bruder; b) Brüder; c) Bruders | 2. a) zur; b) zu; c) zum |
| 3. a) wenn; b) trotzdem; c) obwohl | 4. a) am; b) um; c) im |
| 5. a) dem Morgen; b) den Morgen; c) des Morgens | 6. a) Vormittag; b) vormittags; c) vor dem Mittag |
| 7. a) verbringen; b) verbringst; c) verbringt | 8. a) seinem; b) seines; c) seinen |
| 9. a) nehmt; b) nimmst c) nimmt | 10. a) bis; b) zu; c) von |
| 11. a) nah; b) Nähe; c) nahe bei | 12. a) dein; b) euer; c) ihr |
| 13. a) Tag; b) Tage; c) Tages | 14.) in der; b) in die; c) in den |
| 15. a) beide; b) beiden; c) beides | 16. a) seid; b) haben; c) sind |
| 17. a) Das; b) Die; c) Der | 18. a) hat; b) macht; c) gibt |
| 19. a) dass; b) denn; c) weil | 20. a) bestem; b) beste; c) besten |

Beruf: Hundesitter

Die _____ (1) Kai und Tim Moldenhauer haben ihr Hobby _____ (2) Beruf gemacht: Als Hundesitter übernehmen sie Gassigehen, Füttern, Streicheln und Spielen immer dann, _____ (3) Frauchen und Herrchen mal keine Zeit haben.



© GEOLino.de

An Leckerlis sparen die Gassigeher zwar nicht, dennoch achten sie auf eine gesunde Ernährung der Vierbeiner

Die Bremer Kai und Tim sind keine Morgenmuffel. Bereits _____ (4) halb acht in der Früh klopfen die ersten Hundebesitzer an ihre Tür. In der Hundetagesstätte, die sie „Huta“ nennen,

trudeln im Laufe _____ (5) bis zu 20 Hunde ein. Gemeinsam amüsieren sich die Vierbeiner mit der Hundesportart Agility, Freilauf im Garten oder Ballspielen.

Am _____ (6) geht die Arbeit für die Brüder Moldenhauer in die zweite Runde: Während Kai den Tag in der Huta _____ (7), kümmert sich Tim um die Außentermine. Er düst mit _____ (8) geräumigen Wagen durch die Stadt und sammelt seine Weggefährten ein. Der Gassigeher hat einen strengen Terminplan, denn er _____ (9) höchstens drei Tiere gleichzeitig auf. Meist schafft er so zehn zwei- _____ (10) dreistündige Betreuungen täglich. Manche Hunde bleiben auch über Nacht - andere gar für mehrere Wochen. Die Vierbeiner lieben die Brüder. Sie spielen, schlafen und genießen das Umherlaufen in ihrer _____ (11) - fast so, als seien sie im eigenen Zuhause.

„Ich mach' jetzt was mit Hunden“

Bereits seit 2007 verbringen die Brüder Moldenhauer _____ (12) Leben im Dienste der Hunde. Kai war zuvor Werbekaufmann, Tim besaß ein Sportfachgeschäft. Als Kai eines _____ (13) darüber nachdachte, Gassigeher zu werden, schmunzelte sein älterer Bruder über die Idee. Erst, als er sich nähere Gedanken machte, erkannte er das Gute daran: Es gibt schließlich zahlreiche Hundebesitzer, die fünf Tage _____ (14) Woche arbeiten müssen. Im Internet lasen die beiden außerdem, dass viele Studenten und Schüler den Job bisher erledigten. Schnell wurde ihnen klar, was sie aufbauen wollten: Ein professionelles Heim für Hunde, wenn Frauchen und Herrchen keine Zeit haben.



© GEOLino.de

Stundenlange Spaziergänge sind für Hund und Gassigeher Tim eine tolle Sache

„Zu Beginn war es schwierig“, sagt Tim. Die _____ (15) hätten schließlich erst einen Kundenstamm finden müssen. Nach einem Jahr guter Werbung lief das Geschäft dann aber. Heute sind fast 20 Hunde täglich in der Huta, andere genießen den ausgiebigen Spaziergang zwei bis fünf Mal in der Woche. „Viele sind schon seit Jahren bei uns. Sie _____ (16) uns ans Herz gewachsen“, erzählt Tim weiter. _____ (17) Familie Moldenhauer hat selbst einen Jack-Russel-Terrier. Aufgewachsen sind die Männer mit einem Golden Retriever. Ihre Liebe zu den Vierbeinern tragen sie schon seit jüngster Kindheit in sich. „Wir haben einen Traumberuf mit viel frischer Luft und Zeit mit Tieren. Das _____ (18) uns großen Spaß.“

„Wir möchten, dass sich die Tiere rundum wohl fühlen. Und Frauchen und Herrchen sollen wissen, _____ (19) ihre Liebsten bei uns in den _____ (20) Händen sind.“

Tim und Kai behalten recht: Kaum in der Huta oder beim Gassi-gehen angekommen, sind die Tiere durchweg auf Zack und bemerken gar nicht, dass Frauchen und Herrchen weg sind.

Weitere Informationen unter www.hundesitterbremen.de

C. Strukturen – grammatische Aufgaben

Bilde aus den gegebenen Wörtern je nach Kontext ein inhaltlich und formal passendes Verb, Adjektiv oder Substantiv! 10 Pkt./___

Iz danih besed smiselno tvori glagol, pridevnik ali samostalnik!

Beruf: Schauspielerin

Julia Nachtmann spielt auf der Bühne viele Rollen - manchmal auch die Julia aus „Romeo und Julia“. Ab und zu dreht Julia auch mal einen Film, am wohlsten fühlt sie sich jedoch auf der Bühne. Wir haben sie gefragt, was ihren Beruf so besonders für sie macht.

GEolino.de: Wollten Sie schon immer ein Star werden?

Julia Nachtmann: Nein! Ich bin nicht Schauspielerin geworden, um berühmt zu werden, sondern um Schauspielerin zu werden. Das ist etwas ganz anderes. Das Schauspielen ist mein Traumberuf. Meine _____ (1- arbeiten) besteht darin, dem Publikum einen ganz einmaligen Abend zu _____ (2- Geschenk). Denn jede einzelne Aufführung ist ein bisschen anders, und jedes Publikum ist anders. Das finde ich faszinierend.

Wie sind Sie denn Schauspielerin geworden?

Ich habe im Schultheater mitgespielt. Außerdem hatte ich Geigen- und Klavierunterricht und habe in der Ballettschule getanzt. Mit den Instrumenten und dem Ballett hatte ich immer wieder Auftritte. Da wurde mir klar: Ich liebe das _____ (3- fühlen), auf der Bühne zu stehen. Also bin ich mit 16 zu einem Jugendtheater gegangen und habe gesagt: Ich will bei euch mitspielen. Das habe ich dann neben der Schule vier Jahre lang gemacht.

Heißt das, es reicht nicht, sich wie bei jedem anderen Beruf erst nach der Schule dafür zu entscheiden?

Doch, es reicht auch mit 20 Jahren nach dem Abi noch. Aber zu _____ (4- Alter) darf man nicht sein, denn im Theater müssen auch junge Rollen besetzt werden. Die Julia aus „Romeo und Julia“ zum Beispiel ist 14 Jahre alt. Solche Figuren spielt man dann eben direkt nach der _____ (5- ausbilden). Ich

selbst habe mein Abitur gemacht und anschließend auf einer staatlichen Schauspielschule studiert. Dort dauert die Ausbildung vier Jahre. Es gibt auch private Schauspielschulen, aber der Vorteil der staatlichen ist, dass man dort einen _____ (6- anschließen) an die staatlichen Theater hat und _____ (7- Automatik) Mitglied in der zentralen Künstlervermittlung-Agentur ist.

Kann ich auch Schauspieler oder Schauspielerin werden, wenn ich schüchtern bin?

Ja. Ich habe Kollegen, die sind privat sehr schüchtern, aber auf der Bühne sind sie wunderbare Schauspieler. Man muss eben die Schüchternheit ablegen, sobald man in die Figur schlüpft. Was man aber doch braucht ist _____ (8- selbstbewusst). Sagen wir so: Man muss sich selbst sehr gut kennen, bevor man eine andere Persönlichkeit darstellen kann.

Und was, wenn ich nicht aussehe wie ein Model?

Beim Theater ist das überhaupt kein Problem. Da werden sogenannte Typen gesucht. Wenn jemand dicker ist oder eine krumme Nase hat, ist das gar nicht schlecht, das ist dann seine Eigenheit, an der man ihn wiedererkennt. Beim Film ist das anders, da geht es viel mehr um das _____ (9- aussehen) der Schauspieler - ich persönlich finde das schade.

Was am Schauspieler-Dasein ist anders, als Sie es vorher gedacht hätten?

Ich wusste zwar schon vorher, dass man keine Wochenenden hat, aber ich hatte mir nicht ganz klar gemacht, was das heißt. Auch _____ (10- am Samstag) und sonntags führen wir ja Stücke auf, an Feiertagen genauso. Das ist das Härteste an der Arbeit: dass es so schwierig ist, sich mit Freunden zu verabreden, denn die haben ganz andere Arbeitszeiten.

